

# CQ-W

3/2006



Vereinsorgan  
USKA-Sektion Winterthur



**CLUBADRESSE:** Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,  
Postfach, 8401 Winterthur

**HB9W** Sektionsstation  
**HB9W** 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)  
**HB9W** RMNC-Node Brütten  
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)  
**HB9W-1** Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)  
**HB9W-6** Wetterstation Winterthur-Deutweg  
**HB9W-8 / HB9W-2** DX-Cluster Gerlisberg  
**HB9W-9** RMNC-Node Gerlisberg  
**HB9W-10** 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg  
**HB9W-11** TCP/IP-Node Winterthur  
**Ortsfrequenz** 51.490 / 145.350 MHz  
**Internet** **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** [info@hb9w.ch](mailto:info@hb9w.ch), Webmaster: HB9ZIC  
**Konto HB9W** PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur  
**Konto WAMPAC** PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur  
**Vereinslokal** Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wülflingen, Tel. 052 222 19 77  
Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

Präsident	<b>HB9AHD</b>	Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 40 48 <a href="mailto:hb9ahd@uska.ch">hb9ahd@uska.ch</a>
Kassier	<b>HB9BHW</b>	Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau	Tel. 052 / 346 19 13 <a href="mailto:hb9bhw@gmx.ch">hb9bhw@gmx.ch</a>
Aktuar	<b>HB9BHL</b>	Fritz Hohermuth Bänkliholzweg 13 8335 Hittnau	Tel. 044 995 17 71 <a href="mailto:f.hohermuth@hispeed.ch">f.hohermuth@hispeed.ch</a>
QSL-Manager	<b>HB9DKZ</b>	Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg	Tel. 044 / 810 33 20 <a href="mailto:hb9dkz@uska.ch">hb9dkz@uska.ch</a>
Technischer Leiter + Redaktor CQ-W	<b>HB9BGN</b>	Albert Müller Untere Kirchgasse 1 8400 Winterthur	Tel. 052 / 347 15 15 <a href="mailto:hb9bgn@uska.ch">hb9bgn@uska.ch</a>
Packet-TM + Sysop HB9W	<b>HB9JNX</b>	Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 32 81 <a href="mailto:hb9jnx@uska.ch">hb9jnx@uska.ch</a>
Materialverwalter + Versand CQ-W	<b>HB9JNJ</b>	Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur	Tel. 052 / 233 63 35 <a href="mailto:hb9jnj@uska.ch">hb9jnj@uska.ch</a>
Cluster-Sysop	<b>HB9LBC</b>	Christoph Isler Klotenerstrasse 14 8303 Bassersdorf	Tel. P: 044 / 888 77 40 Tel. G: 076 / 300 87 44 <a href="mailto:hb9lbc@uska.ch">hb9lbc@uska.ch</a>
Webmaster	<b>HB9ZIC</b>	Daniel Brunner Wisentalstrasse 10 8185 Winkel-Rüti	Tel. P: 079 423 27 28 <a href="mailto:hb9zic@uska.ch">hb9zic@uska.ch</a>

# TERMINKALENDER 2006

Wann	Was	Wo	Zeit	Zuständig
2.8.06	<b>Minigolfturnier</b> (mit Familie)	Rest. Tössrain	19:00	Vorstand
2/3.9.06	<b>VHF-Contest IARU Reg 1</b>	Kyburg		HB9WNM
6.9.06	<b>Monatsstamm</b> - Planung UHF-Contest IARU Reg 1	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
30.9.06	Abgabetermin für Anträge an die USKA-DV an OG-Präsident			
4.10.06	<b>Monatsstamm</b> - Besuch Kriminalmuseum	Zürich	20.00	HB9BHL
7./8.10.06	<b>UHF-Contest IARU Reg 1</b>	Kyburg		
1.11.06	<b>Monatsstamm</b> -	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
6.12.06	<b>Monatsstamm</b> - ev. Anträge zu Handen USKA DV (Eingabefrist OG 30.09.)	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
3.1.07	<b>Monatsstamm</b> - Besprechung Jahresprogramm	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
7.2.07	<b>Monatsstamm</b> - Beschlussfassung Traktanden USKA DV - Wahl der Delegierten für die USKA-DV	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
7.3.07	<b>Generalversammlung</b>	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand

## Inhalt

<b>Editorial</b>	Der neue Sektionspräsident	2
<b>Aktuell</b>	Minigolfturnier statt Sommerpause	3
	Besuch des Kriminalmuseums	3
	Besichtigung Einsatzzentrale der Kapo Zürich	3
	Montenegro neues DXCC-Land	3
	HB9O Termine unserer Sektion für 2006	3
<b>Protokolle</b>	Junistamm (mit Bericht Regazentrale)	4
	Julistamm	11
<b>Berichte</b>	Besuch der Regazentrale (im Juniprotokoll Seiten 4-8)	

**Titelbild:** HB9BHW in Aktion am NFD 2006 in First

# Editorial

Dieses CQ-W erscheint bereits Ende Juli statt erst Mitte August. Der Grund dafür liegt im Beschluss des Vorstands, auf Mittwoch, 2. August zu einem Minigolf-Turnier in der Anlage des Rest. Tössrain einzuladen. Da seit Jahren im August jeweils kein Monatsstamm stattfindet und wir momentan wieder einmal herrliches Sommerwetter geniessen, bietet sich ein Familienanlass im Freien geradezu an. Das Wetter hat auch einen positiven Einfluss auf den Wochenhöck am Mittwoch. Seit wir in der Gartenwirtschaft des Tössrain sitzen können, ist die Besucherzahl deutlich gestiegen. Gerade in der Ferienzeit möchte man auch einmal etwas für die zu Hause gebliebenen tun. Hoffentlich ist uns Petrus auch am 2. August gewogen - am Fieldday in First war das jedenfalls so. Esther Urweider hat es sogar in Versen festgehalten.

## Fieldday 2006

Funkerpfingsten auf dem First, was für ein Fest  
das keiner sich entgehen lässt  
Heisse Diskussion um Wellen und Frequenzen  
Lässt Männeraugen wie Diamanten glänzen

Petrus zeigt sich wohl gesonnen  
Diese Schlacht hat die Sonne gewonnen  
Die Koalition zwischen ihr und dem Wind  
Vertreibt die Wolken gen Süden geschwind

Kulinarische Leckerbissen brutzeln auf dem Grill  
Für jeden Gusto und soviel man will  
Der grösste Durst wird weggeschwemmt  
vor allem wenn der Korken nicht klemmt

Der Fieldday in der Winterthurer Region  
Ein Höhepunkt für die ganze Sektion  
Ein Wochenende in der frischen Natur  
Echte Begeisterung und Freude pur

(Esther Urweider)

Zudem gestattet uns das frühe Erscheinen, eine E-mail der Sektion Zug zu veröffentlichen. Details findet man in der Hambörse auf der letzten Seite.

# Aktuell

## Minigolfturnier statt Sommerpause

Am **Mittwoch, 2. August 19.00 h** findet im Garten des Rest. Tössrain ein Minigolf-Turnier statt. Zu diesem Familienanlass sind auch XYLs und QRPs eingeladen. Der Erfolg dieses Anlasses wird zeigen, ob er in Zukunft den nicht mehr so begehrten Kegelabend ersetzen könnte.

## Besuch des Kriminalmuseums

der Kantonspolizei Zürich am Oktober-Stamm vom Mittwoch, 4. Oktober 2006, 20:00 Uhr. Es hat noch **2-3** Plätze frei. **Anmeldung an HB9BHL**. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Wegbeschreibung etc.

## Besichtigung Einsatzzentrale der Kapo Zürich

HB9BHL organisiert für den Herbst ein Besichtigung der neuen Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich. Es haben sich schon zahlreiche Interessenten angemeldet. Es hat aber noch einige Plätze frei. Das Datum steht noch nicht fest. Es wird kurzfristig bestimmt werden.

## Montenegro neues DXCC-Land

Seit dem 4. Juli 2006 wird Montenegro vom DXCC-Desk als neues Entity anerkannt. Bereits seit dem 2. Juli war YU6AO recht aktiv, QSOs zählen aber erst ab 4. Juli fürs DXCC.

Vom 20. Juli - 13. August findet unter dem Rufzeichen 4O3NT ein "DX-Festival" mit 45 namhaften Operateuren aus 18 Ländern statt. QSO via YT6A. Im Internet zu finden unter:

<http://www.yu6scg.cg.yu/international-dx-festival-montenegro-2006/>

Präfixe für Montenegro: 4N, 4O, YT, YU, YZ gefolgt von der Zahl 3 oder 6.

## HB90 Termine 2006 (Interessenten melden sich bei HB9BGN)

<b>Sonntag, 22. Januar</b>	HB9BGN + HB9MX
<b>Dienstag, 28. Februar</b>	HB9BGN + HB9DCE
<b>Samstag, 8. Juli</b>	HB9BGP + HB9KNI
<b>Sonntag, 3. September</b>	
<b>Dienstag, 5. September</b>	
<b>Dienstag, 28. November</b>	HB9CET + HB9BHW
<b>Samstag, 30. Dezember</b>	

# Protokolle

## Protokoll Monatsstamm vom 7. Juni 2006

Anwesend: HB9BHL, AHD, BHW, SJE, PZA, AXU, 3YGV, HE9ZIZ, MX, BDG, SQU, BZG, WNU, CET, DKZ, XOF, RWL, CJB, JNX, CNR, BGN, BGP

Um 20.15 h eröffnet der Präsident Hans Wehrli, HB9AHD die Versammlung.

### Die Themen:

- Rega Besuch
- Waldputz
- Fieldday
- Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern
- Diverses

### Rega Besuch

Am 20.Mai 2006 traf sich eine Gruppe von 16 Personen am vereinbarten Treffpunkt vor der Ankunftshalle im Terminal 2. Dort wurden wir von Tom Spycher und Axel Häseli begrüsst.

Es folgten Instruktionen wegen verschärften Sicherheitsbedingungen, und Tom sammelte sicherheitshalber Metallgegenstände ein. Nach der Verteilung der Badges gings direkt zu den Sicherheitskontrollen. Da erlebten einige, was der Detektor alles zu orten vermag, eine einzelne Münze, eine Nagelfeile und sogar metallene Schuhbändelösen. Nachdem auch die Schuhe kontrolliert und als nicht einsetzbare Waffen deklariert waren, konnten wir unseren Weg fortsetzen. Da es Petrus im Moment nicht so gut meinte - es goss in Strömen - entschloss sich unser Führer, den Weg durch das Gebäude zu nehmen statt über die Aussichtsterasse. Das bescherte uns dann nach 3 Minuten Gezeit nochmals die gleiche Prozedur. Der Beamte liess sich nicht überzeugen, dass wir keine potentiellen Attentäter sind und nur die REGA besichtigen wollen. Auch das haben wir überstanden, und am Ausgang wartete der Bus, der uns zum Regagebäude bringen sollte.

Um etwas über die REGA zu erfahren, Gründung, Flotte, Arbeitseinsätze und vieles mehr, wurde ein knapp einstündiger Film vorgeführt, welcher auf viele Fragen schon die Antwort wusste. Nach einer Kaffeepause teilt man uns in zwei Gruppen auf und ab gings in die Werkstätten. Wir hatten das Glück, dass sowohl ein Helikopter als auch ein Jet zur Überholung anwesend waren. Tom und seine Kollegen erklärten uns das wie, was und wo und gaben bereitwillig Auskunft auf alle unsere Fragen. Ich muss sagen, es war sehr eindrücklich.

## Eurocopter EC 145



Hier einige technische Daten für Interessierte:

Der Eurocopter EC 145 bietet viel Platz für Patient, Arzt, Pilot und Rettungssanitäter, ist kostengünstig im Betrieb, verfügt über eine grosse Reichweite und eine leistungsfähige Rettungswinde. Der EC 145 ist das vollständig überarbeitete Nachfolgermodell der bekannten BK 117 und EC 135.

Technische Daten:

2 Turbinen (Arriel 1E2): 2 x 771 PS, Rotordurchmesser 11,00 m, Länge über alles 13,03 m, Höhe 3,95 m, Reisegeschwindigkeit 240 km/h, Operationshöhe bis 5'400 Meter über Meer, grosse Kabine für Patient, Arzt, Pilot und Rettungssanitäter sowie eine Begleitperson, Rettungswinde maximal 270 kg, 90 m Seillänge, kurze Auskühlungszeit der Triebwerke

Die A 109 K2 ist speziell auf die Bedürfnisse der Rega zugeschnitten. Sie stellt

## Agusta A 109 K2



eine Kombination dar aus der bekannten und bewährten Zivilversion A 109 C und der militärischen Ausführung A 109 K.

Technische Daten:

Flügelspannweite: 19,61 m, Länge über alles 20,86 m, Höhe 6,40 m, Max. Abfluggewicht 21'863 kg, Reichweite 6'500 km / 3500 nm, Reisegeschwindigkeit 850 km/h / 528 mph, Patientenkapazität 4 (liegend)

Als besonderen Leckerbissen führte uns Axel noch in sein "Allerheiligstes", wo

nicht einmal Regamitarbeiter Zutritt haben. Er zeigte und erklärte uns die Kommunikationsplattform der Rega mit all den Überwachungs-LCDs. Das Staunen wurde umso grösser, als wir erfuhren, dass er sich von Zuhause aus in all "seine" Systeme einklinken kann, um zu schauen, dass alles rechtens ist oder um Korrekturen anzubringen. Es lässt sich ja leicht nachvollziehen, dass sich ein Ausfall der Kommunikation bei so einem Unternehmen katastrophal auswirken würde.

Nach der Besichtigung der Werkstätten und der Maschinen interessierte uns natürlich auch noch der Ort, von wo aus das alles dirigiert wird, die Einsatzzentrale. Es handelt sich um einen schönen grossen und hellen Raum. Hinter einer Glasscheibe, um den Betrieb möglichst nicht zu stören, konnten wir dem Treiben eine Zeitlang zusehen unter interessante Erklärungen anhören. Der Raum ist in verschiedene Sektoren aufgeteilt, Da ist zum Beispiel der Sektor für das Inland (Helikopter), dann ist eine Desk wo der Einsatz der Jets geplant wird, und an einem weiteren Pult werden die nötigen Bewilligungen, Flugpläne etc. zusammengestellt.

Die Einsatzzentrale im Rega-Center am Flughafen Zürich-Kloten koordiniert alle Einsätze. Einsatzzentrale und Einsatzbasen sind täglich rund um die Uhr in Bereitschaft. Der Arzt auf der Einsatzzentrale bereitet die Repatriierungen vor und berät Anrufer, die im Ausland erkrankt sind und sich nach geeigneten Medikamenten oder nach einem Spital erkundigen.

Jede Privatperson kann bei Unfällen und akuten Erkrankungen über die



Alarmnummer 1414 (Schweiz) oder Funk (E Kanal 161.300 MHz.) rund um die Uhr Hilfe bei der Rega anfordern.

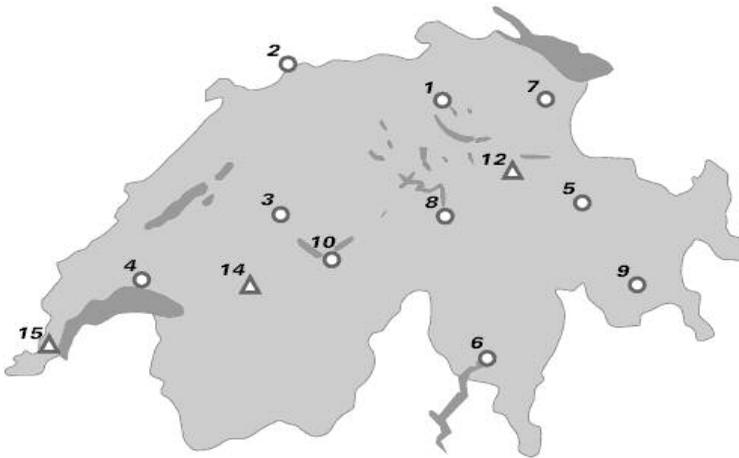
Alarmierung mit dem Mobiltelefon:

Ist Ihr Handy mit der SIM-Karte eines schweizerischen Netzbetreibers (Swisscom, Orange, Sunrise) ausgerüstet, so wählen Sie 1414 ohne Vorwahl oder aus dem Ausland +41 333 333 333. Falls Sie mit der SIM-Karte eines nichtschweizerischen Netzbetreibers telefonieren, +41 333 333 333 wählen.

Einsatzbasen Helikopter:

Die Heli-Einsatzbasen sind so über das ganze Land verteilt, dass mit Ausnahme des Kantons Wallis jeder Einsatzort 15 Minuten nach Eingang des Alarms erreicht werden kann.

Rega Helikopterbasen:



Rega 1 Zürich Überlandstr. 299 8600 Dübendorf 044 802 20 20

Rega 2 Basel Postfach 4030 Basel 061 325 29 66

Rega 3 Bern Flughafen 3123

Belp 031 819 65 11

Rega 4 Lausanne Boîte postale 216 1000 Lausanne 30 021 647 11 11

Rega 5 Untervaz Postfach 7204 Untervaz 081 300 09 99

Rega 6 Locarno Aeroporto 6596 Gordola 091 745 37 37

Rega 7 St. Gallen Postfach 320 9015 St. Gallen 071 313 99 33

Rega 8 Erstfeld Reussstrasse 40 6472 Erstfeld 041 882 03 33

Rega 9 Samedan Flugplatz 7503 Samedan 081 851 04 04

Rega 10 Gsteigwiler Postfach 149 3812 Wilderswil 033 828 90 30

Partner-Helikopterbasen:

Rega 12 Mollis Heli-Linth AG, 8753 Mollis, 055 612 33 33

Rega 14 Zweisimmen BOHAG, 3770 Zweisimmen, 033 729 90 00

Rega 15 Genève Hôpitaux Universitaires de Genève, 1217 Meyrin, 022 798 00 00

Einsatz International

Grundsätzlich entscheiden die Rega-Ärzte, wie und wann ein Patient in die Schweiz zurückgeführt wird. Entscheidungskriterien können eine schlechte medizinische Versorgung vor Ort oder ein längerer Spitalaufenthalt im Ausland sein.

Jede Privatperson kann bei medizinischen Problemen im Ausland die Rega

um Hilfe anrufen. Die Einsatzzentrale der Rega ist über die Telefonnummer +41 333 333 333, über die Faxnummer +41 44 654 35 90 oder über e-mail ops@rega.ch rund um die Uhr erreichbar. Die Angaben werden protokolliert und der in der Einsatzzentrale anwesende Arzt über die Umstände informiert. Dieser wird den behandelnden Arzt vor Ort kontaktieren, um sich ein möglichst genaues Bild über die Erkrankung oder die Verletzungen des Patienten zu machen. Im Anschluss an die medizinische Abklärung werden die Angehörigen und allenfalls die Versicherung informiert.

Bald ist ersichtlich, ob und wann ein Transport in die Schweiz nötig ist. Ist es nicht möglich, den Patienten sofort zu transportieren, muss seine Transportfähigkeit abgewartet werden. Wenn ein Transport nötig ist und die Ärzte das Transportmittel definiert haben (Ambulanzflugzeug, Linienflug oder Ambulanzfahrzeug), beginnt die Einsatzzentrale mit der Organisation des Transports. Die Planung von Einsätzen im Ausland ist sehr komplex und zeitintensiv. Nach dem Einsatz werden die Daten im Computer erfasst und mit dem Alarmprotokoll der Einsatzverrechnung weitergegeben. Bei Rückführungen aus dem Ausland können die von den Versicherungen ungedeckten Beträge 100'000 Franken übersteigen. Gönnerinnen und Gönnern der Rega werden die von Versicherungen nicht gedeckten Kosten erlassen. Die REGA als Sponsor zu unterstützen ist wirklich sehr sinnvoll, man kann nie wissen, ob man nicht selbst einmal zum Zuge kommt. Schon ein Misstritt auf der Leiter beim Antennenbau kann eine solche Rettung auslösen. Als Abschluss durften wir uns in der Kantine stärken, und es wurden weiter rege Diskussionen geführt. Der Bus brachte uns wieder den Ausgangspunkt zurück und ohne Komplikationen ging von der "Airsid" zurück zur "Landsid". Etwas müde aber um viele Eindrücke reicher machte sich jedermann/frau auf den Heimweg. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten - speziell Tom Spycher und Axel Häseli, HB9SJE - für den gelungenen Anlass danken. Ebenso Peter Urweider, HB9SQU der seinen Weinkeller geplündert hat, um den Referenten mit einem speziellen Tropfen zu danken.

### **Waldputz:**

Hans Binggeli orientiert kurz über den Waldputz. Es waren nur sehr wenige Leute anwesend und eigentlich wollte der Förster die Veranstaltung wegen des Wetters absagen. Es konnte dann aber doch gearbeitet werden. Es wurden Aufräumarbeiten durchgeführt und ein Zaun erstellt. Auf das "Bräteln" am Schluss wurde dann aber wegen der wenigen Leute verzichtet.

Einmal mehr soll darauf hingewiesen werden, dass unsere OG-Frequenz 145.350 Mhz ist und man darauf ruhig reden darf/soll!!! Gerade bei solchen Aktionen, wo der Treffpunkt nicht für alle leicht zu finden ist, ist meistens jemand QRV, der weiterhelfen kann.

## **Fieldday 2006**

Petrus meinte es gut mit den Funkern aus Winterthur. Für den Aufbau am Samstag und den Abbau am Sonntag bescherte er uns gutes Wetter. Es war zwar durch die "Bise" etwas kühl aber wenigstens blieb es trocken. Und der Platz war auch soweit abgetrocknet, dass nicht alles im Morast versank. Danke Hansruedi (HB9BHW) für die wiederum perfekte Organisation. Ein weiter Dank an dieser Stelle gleich auch für das "Wirtepaar" Peter und Esther. Sie haben uns mit ihren Knoblibrotten, Spearribb, Lammfilets, Bratwürsten etc. wieder verwöhnt.

Insgesamt wurden 417 QSOs getätigt. Seit langer Zeit waren die Bedingungen auf 10 und 15 Meter wieder einmal gut, wurden doch auf 15 m 126 QSOs abgewickelt. 246 QSOs liefen auf 20 m. Es wurden 246 Portable-Stationen (Fieldday-Stationen) gearbeitet sowie 149 nicht Fieldday-Stationen. Weiter wurden 22 DX Stationen ins Logbuch eingetragen, unter anderem Japan.

Am Sonntag wurde um 15.00 Uhr abgebrochen, da die Sonne schien und die Zelte trocken waren. Um ca. 17.00 Uhr war alles wieder abgeräumt, und auch der "Landschaden" hielt sich in Grenzen. Der Punktestand beträgt 1423 Punkte.

## **Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern**

Der Präsident kann zwei neue Mitglieder begrüßen: Arno Bühler, HB9AXU und Roman Hoog Antink, HB9XOF. Er heisst sie in unserer Sektion willkommen. Beide stellen sich kurz vor und erklären was sie machen und welches Ihre Interessen sind. Die Versammlung nimmt die beiden mit Applaus in die Gemeinschaft auf.

## **UKW-Kontest vom 1./2. Juli 2006:**

Für den Kontest haben sich bis jetzt folgende OPs angemeldet:  
HB9WNM, JNJ, BGN, BHL, BGP,CNR, IRF, JOE

## **Diverses:**

- Auf Radio DRS1 wurde ein Interview über den Amateurfunk ausgestrahlt. Interviewpartner waren HB9AHL, HB9MX und HB9BGN. Arno, HB9AXU hat die Ausstrahlung auf Band aufgezeichnet und stellt sie zur Verfügung, dass diese evtl. auf der Homepage als mp3-File herunter geladen werden kann.

- Beck24: Das Restaurant Beck24 möchte einen 24h Funkbetrieb in seiner Bar. 3-4 Vereine sollen diesen Event durchführen und gleichzeitig Werbung für sich und den Amateurfunk machen. Vermutlich wären dies: Zürichsee, Aargau und Winterthur. Der Zeitpunkt ist noch nicht festgelegt - irgendwann im Herbst. Interessiert zum Mitmachen sind HB9BGN, NUM, BHL, SQU, BHW, RWL.

- Homepage: Es wird beschlossen eine Arbeitsgruppe zu bilden, um die Möglichkeiten einer besseren Ausnutzung der Homepage zu diskutieren und zu realisieren.
- 6 Meter-Band: Axel macht auf die derzeitigen super Bedingungen auf dem 6 Meter Band aufmerksam.
- UMTS: Hinweis auf die kürzlich gemachte Untersuchung betr. UMTS-Strahlung gefährlich oder nicht gefährlich. Nach der neusten Studie soll die UMTS-Strahlung für das Wohlbefinden nicht schädlich sein - es wurde jedoch nur ein Kurzversuch gemacht - weitere Studien für Langzeit-Auswirkungen sind noch im Gange.
- Oktober-Stamm: Anstelle des Oktober-Stamms wird dem Kriminalmuseum der Kantonspolizei Zürich ein Besuch abgestattet. Bis jetzt haben sich folgende OMs angemeldet: HB9WNM, JNX, CNR, BZG, BGN, BGP, PZA, SJE, SQU & XYL, MX, BHW, DKZ, AHD. Da die Platzzahl auf maximal 20-22 Personen beschränkt ist, sind noch 8 Plätze zu vergeben. Wer noch interessiert ist kann sich mit E-mail bei mir melden: hb9bhl@uska.ch. Auch XYLs sind herzlich willkommen. Die Altersgrenze ist 18 Jahre. Die Plätze werden nach Eingangs-Reihenfolge vergeben. Das Datum ist der 4. Oktober 2006, 20:00 Uhr in der Kaserne der Kantonspolizei Zürich, Kasernenstrasse 29, 8004 Zürich. Weitere Auskünfte oder Fragen über Tel. 079 444 3 888.
- Jackpot: Den Jackpot hätte HB9CPO gewonnen. Da Ruth nicht anwesend ist, steigt die Gewinnsumme für den nächsten Stamm auf CHF 60.

Schluss der Veranstaltung um 21.25 Uhr.

12.6.06 /BHL, Aktuar

## **Protokoll Monatsstamm vom 5. Juli 2006**

Anwesend: HB9BHL, AHD, CDC, DKZ, AXU, BGN, ARA, BZG, MX, WNM, ZIC, JNX, RWL, SJE, CJB, BUB, YGV, BHW. Entschuldigt: HB9JNJ

20.15 Begrüssung und Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten.

### **Die Themen:**

- VHF - Kontest (Standorte Kyburg und Säntis)

- Kontest VHF - Region 1 Organisation
- Auguststamm
- Oktoberstamm
- Verschiedenes

### **Kurzinfo von HB9WNM zum Kontestverlauf auf der Kyburg:**

Es wurden insgesamt 321 QSOs getätigt. Im Durchschnitt schaute eine Distanz von 303 Km heraus. Die weiteste Entfernung betrug 763 Km. Es wurden insgesamt 22 Kantone und 10 verschiedene Länder gearbeitet. Das ergibt ein Total von 97'225 Punkten. Die Beteiligung am Kontest wurde als gut eingestuft. Nachteilig wirkte sich aus, dass verschiedene Stationen Störungen fast über das ganze Band verursachten, zum Teil mit S 9 + 20db. (kurze Entfernung und Leistung voll offen). Damit war zeitweise ein Arbeiten nicht mehr möglich. Es wurden Bemerkungen gemacht, dass auch unser IC-910 nicht über alle Zweifel erhaben sei.

### **Kurzinfo von HB9DKZ zum Kontestverlauf auf dem Säntis :**

Auf dem Säntis verlief es im gewohnten Rahmen. Da die Auswertung noch nicht gemacht ist, können noch keine Zahlen bekannt gegeben werden. Die weiteste Entfernung war nach Dänemark in der Nähe von Kalundborg, JO55KR, 975 Km, Congrats !

Hans Wehrli, HB9AHD arbeitete auf dem 70 cm Band 78 QSOs und erreichte damit eine Punktezahl von 18'000.

Hansruedi Bürki, HB9BHW versuchte sein Glück auf 23 cm. Die Spezialkabel mit den nicht mehr gelöteten Steckern gaben aber etwelche Probleme auf. Schlussendlich konnten aber doch noch 6 Kantone gearbeitet werden. Westschweizer Kantone fehlten im Log, da der jetzige Standort dafür ungeeignet ist. Es müsste schon eine "Gipfelstation" aufgestellt werden um freie Sicht nach Westen zu haben. Die Säntisgruppe hat aber für den nächsten Kontest schon etwas rekognosziert.

**Der VHF-Kontest Region 1** wird von Paul Bosshard, HB9WNM, organisiert. Er selber kann aber an der Veranstaltung vermutlich nicht teilnehmen.

**Der August-Stamm** findet am 2. August 2006 statt. Hans Wehrli möchte etwas für die zwischenmenschlichen Beziehungen tun und schlägt ein Minigolf-Turnier für Kind und Kegel vor. Es sollen alle mitmachen können/dürfen. Eingeladen sind alle Ehefrauen, Lebenspartner Kinder etc. Da am Kegelabend immer weniger Mitglieder aktiv teilnehmen könnte das Minigolfturnier vielleicht ein Ersatz werden. Schaut doch öfters mal auf unsere Homepage [www.hb9w.ch](http://www.hb9w.ch). Der Vorstand ist mit den zuständigen Webmastern im Gespräch, wie unsere Homepage aufgemotzt und für Informationen genutzt werden könnte (z.B. bei kurzfristiger Verschiebung einer Veranstaltung etc.)

## **Oktober-Stamm**

Für den Besuch des Kriminalmuseums der Kantonspolizei Zürich am Oktober-Stamm vom Mittwoch, 4. Oktober 2006, 20:00 Uhr hat es noch 2-3 Plätze frei. Die Angemeldeten erhalten rechtzeitig eine Wegbeschreibung.

### **Verschiedenes:**

- HB9BHL organisiert für den Herbst eine Besichtigung der neuen Einsatzzentrale der Kantonspolizei Zürich. Es haben sich schon zahlreiche Interessenten angemeldet. Es hat aber noch wenige Plätze frei. Das Datum steht noch nicht fest. Es wird kurzfristig bestimmt werden.

- USKA: Die USKA hat für den oldman in der Person von Peter W. Frei, HB9MQM einen neuen/alten Redaktor gefunden.

Gesucht wird immer noch ein neuer KW-TM.

Ehrenmitglieder werden auf der USKA-Hompage aufgeführt.

Im Oktober findet in Thun eine militärische Veranstaltung statt.

Das Hamfest '06 findet am 16. September 2006 im Verkehrshaus Luzern statt. (nur 1 Tag) Siehe Beilage oldman 07/08-2006.

- Axel, HB9SJE schlägt vor, wieder einmal einen Funkgerätetest durchzuführen in Form eines Hör-Vergleichstests mit verschiedenen Funkgeräten an der gleichen Antenne. Das könnte z.B. auf der Kyburg im Wohnwagen stattfinden.

- Dani Brunner, HB9ZIC, erkundigt sich nach dem Interesse für ein 6m Relais. Standort wäre der Höniggerberg. (Im Moment in der OG kein grosses Interesse vorhanden)

- Hans Wehrli, HB9AHD, zeigt uns verschiedene Höhenprofil-Diagramme, welche mit geeigneter Software aus dem Internet auch selbst erstellt werden können.

- Beck24 - Die Organisation für den Funk-Event im Herbst läuft.

- Jackpot: Den Jackpot mit CHF 60 hätte HB9JOE gewonnen. Da Andreas nicht anwesend ist erhöht sich die Summe auf CHF 70.

Schluss der Veranstaltung um 21:15 Uhr. (zzt. Frankreich-Portugal 1:0)

7.7.06/BHL, Aktuar

# Hambörse

Auch dieses Mal hat niemand aus unserer Sektion etwas zu verkaufen.....

Es sei aber darauf hingewiesen, dass die Sektion Zug das Funkmaterial ihres kürzlich verstorbenen Gründermitgliedes Sepp Himmelsbach, HB9MD verkauft.

**Wann:** Samstag, 29. Juli 2006, 9.00 - 17.00 HBT

**Wo:** im QTH von HB9MD, Sonnhalde 13, 6313 Edlibach

**Was:** Sendeempfänger, Empfänger, Endstufen, Antennenbistimmgeräte, Stationszubehör, neuere und ältere Messgeräte, Bauteile (auch viele Sende- und Empfangsröhren), Speisegeräte, Zeitschriften.

Eine Liste kann per e-mail bei hb9bgn@uska.ch verlangt werden, sie wurde bereits an die Teilnehmer unserer Mailingliste <hb9w@yahoogroups.com> gesandt.

## Mitteilungen des Redaktors

### **CQ-W 4/2006:**

Das nächste CQ-W erscheint im November, Redaktionsschluss: 1. Nov. 06.

### **CQ-W als PDF per E-mail statt per Post?**

Gut die Hälfte der Sektionsmitglieder und mehrere USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per e-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! Senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "CQ-W per E-mail"

